

Protokoll über die Sitzung Ausschuss für Planen und Bauen der Stadt Wilhelmshaven am
Dienstag, 13. August 2013, 15:00 Uhr, Ratssaal , Nr. 6/2013

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Martin Harms
Bürgermeister Fritz Langen
Ausschussmitglied Lutz Wilhelm

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Wolfgang Jeschke
Stellv. Ausschussvorsitzender Norbert Schmidt
Ausschussvorsitzender Michael Veh

Mitglied Gruppe Grüne/WBV

Ausschussmitglied Rainer Büscher
Ausschussmitglied Erika Lach

Mitglied BASU-Fraktion

Grundmandat Helga Weinstock

Mitglied UWG WHV-Fraktion

Ausschussmitglied Horst Dieter Walzner

von der Verwaltung

Bauordnungsamt Birgit Becker
Fachbereich Umwelt Ingo Borgmann
Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung Andreas Büttler
Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung Michael Janßen
Fachbereich Umwelt Schröder
Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung Hennig Winde

Protokollführer

Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung Joachim Noack

Es fehlte entschuldigt

Stadtbaurat Klaus-Dieter Kottek

Stellv. Fahrradbeauftragter

beratendes Mitglied Theo Schüler

Fachbereichsleiter

Fachbereichsleitung 61 Michael Witt

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgem. Einladung sowie der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Genehmigung über den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 11.06.2013 | |
| 4 | Vorlagen an den Rat | |
| 4.1 | Flächennutzungsplan 1973 der Stadt Wilhelmshaven
69. Änderung
-Heppenser Groden Nord / Zum Ölhafen-
Entwurfsbeschluss | 123/2013 |
| 4.2 | Bebauungsplan Nr. 219
-Heppenser Groden Nord / Zum Ölhafen-
Entwurfsbeschluss | 122/2013 |
| 4.3 | Bebauungsplan Nr. 52, 2. Änderung
-Fedderwardergroden Nord-
Aufstellungsbeschluss | 158/2013 |
| 4.4 | 67. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Wilhelmshaven
-Bürgerwindpark Westerhausen / Utwarfe-
Erneuter Aufstellungsbeschluss | 160/2013 |
| 4.5 | Bebauungsplan Nr. 142
-Bürgerwindpark Westerhausen / Utwarfe-
Aufstellungsbeschluss | 159/2013 |
| 5 | Vorlagen an den Verwaltungsausschuss | |
| 5.1 | Bebauungsplan Nr. 142
-Bürgerwindpark Westerhausen / Utwarfe -
Beschluss über die Art der frühzeitigen Bürgerbeteiligung | 162/2013 |
| 5.2 | 67. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Wilhelmshaven
-Bürgerwindpark Westerhausen / Utwarfe-
Beschluss über die Art der frühzeitigen Bürgerbeteiligung | 163/2013 |
| 5.3 | Sanierung "Westliche Südstadt":
Modernisierungszuschuss Weserstr. 129 | 164/2013 |
| 6 | Mitteilungen und Anfragen | |
| 6.1 | STEP PLUS | |
| 6.2 | Ulmenstraße - Eggers | |
| 6.3 | Schwerlastverkehr Freiligrathstraße | |
| 6.4 | Straßenbenennungen | |
| 7 | Öffentliche Anhörungen | |

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgem. Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr **Veh** eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

3 Genehmigung über den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 11.06.2013

Die Genehmigung des öffentlichen Teiles der Niederschrift vom 11.06.2013 wurde auf die nächste Sitzung verschoben.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Flächennutzungsplan 1973 der Stadt Wilhelmshaven **123/2013**
69. Änderung
-Heppenser Groden Nord / Zum Ölhafen-
Entwurfsbeschluss

Herr **Büttler** stellte die Vorlag ausführlich vor.

An der darauffolgenden Diskussion bezüglich der Nutzung als Tankfläche sowie der Deichhöhe beteiligten sich Ratsfrau **Weinstock**, Ratsherr **Wilhelm**, Herr **Büttler** sowie Herr **Witt**.

Frau **Schröder** stellte den Umweltbericht vor.

Herr **Veh** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Der Ausschuss für Planen und Bauen beschließt einstimmig

Beschluss:

--

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt dem Entwurf der 69. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Wilhelmshaven – Heppenser Groden Nord / Zum Ölhafen - zu und beschließt, diesen einen Monat lang öffentlich auszulegen. Die Vorlage ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift.

4.2 Bebauungsplan Nr. 219 **122/2013**
-Heppenser Groden Nord / Zum Ölhafen-
Entwurfsbeschluss

Herr **Veh** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Der Ausschuss für Planen und Bauen beschließt einstimmig

Beschluss:

--

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt dem Entwurf des **Bebauungsplans Nr. 219**- Heppenser Groden Nord / Zum Ölhafen - zu und beschließt, diesen einen Monat lang öffentlich auszulegen. Die Vorlage ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift.

4.3 Bebauungsplan Nr. 52, 2. Änderung **158/2013**
-Fedderwardergroden Nord-
Aufstellungsbeschluss

Herr **Witt** stellte die Vorlag ausführlich vor.

An der darauffolgenden Diskussion beteiligten sich Ratsfrau **Weinstock**, Ratsherr **Wilhelm** sowie Herr **Witt**.

Herr **Veh** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Der Ausschuss für Planen und Bauen beschließt einstimmig

Beschluss:

--

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des § 2 Abs.1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548) die Aufstellung der 2. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 52 –Fedderwardergroden Nord-im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung und mit Verzicht auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gem. §§ 3 Abs.1 und 4 Abs.1 BauGB. Die Vorlage ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift.

4.4 67. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt 160/2013 Wilhelmshaven
-Bürgerwindpark Westerhausen / Utwarfe-
Erneuter Aufstellungsbeschluss

Herr **Witt** stellte die Vorlag ausführlich vor.

Herr **Borgmann** erläuterte die gesellschaftsrechtlichen Aspekte des Bürgerwindparks.

An der darauffolgenden Diskussion bezüglich der Beteiligung des Ortsrats Sengwarden, der möglichen Beteiligungen an der zu gründenden Genossenschaft beteiligten sich Ratsfrau Weinstock, die Ratsherren **Harms, Langen, Veh, Schmidt** sowie Herr **Borgmann** und Herr **Witt**.

Herr **Veh** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Der Ausschuss für Planen und Bauen beschließt einstimmig

Beschluss:

--

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des §2 Abs.1 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509) die erneute Aufstellung der **67. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Wilhelmshaven** – - BÜRGERWINDPARK WESTERHAUSEN /

UTWARFE - gem. Vorlage. Die Vorlage ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift.

4.5 Bebauungsplan Nr. 142 159/2013
-Bürgerwindpark Westerhausen / Utwarfe-
Aufstellungsbeschluss

Herr **Veh** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Der Ausschuss für Planen und Bauen beschließt einstimmig

Beschluss:

--

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des §2 Abs.1 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509) die Aufstellung des **Bebauungsplans Nr. 142. – - BÜRGERWINDPARK WESTERHAUSEN / UTWARFE** - gem. Vorlage. Die Vorlage ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift.

5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

5.1 Bebauungsplan Nr. 142 162/2013
-Bürgerwindpark Westerhausen / Utwarfe -
Beschluss über die Art der frühzeitigen Bürgerbeteiligung

Herr **Veh** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Der Ausschuss für Planen und Bauen beschließt einstimmig

Beschluss:

--

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven beschließt, die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. §3 Abs.1 des Baugesetzbuches für den Bebauungsplan Nr. 142 - BÜRGERWINDPARK WESTERHAUSEN / UTWARFE - in Form einer 14-tägigen Sprechstunde während der Dienstzeit der städtischen Bauverwaltung durchzuführen, in der die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung dargelegt werden und den Bürgern Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben wird.

5.2 67. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt 163/2013
Wilhelmshaven
-Bürgerwindpark Westerhausen / Utwarfe-
Beschluss über die Art der frühzeitigen Bürgerbeteiligung

Herr **Veh** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Der Ausschuss für Planen und Bauen beschließt einstimmig

Beschluss:

--

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven beschließt, die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. §3 Abs.1 des Baugesetzbuches für die 67. Ä. FNP- BÜRGERWINDPARK WESTERHAUSEN / UTWARFE - in Form einer 14-tägigen Sprechstunde während der Dienstzeit der städtischen Bauverwaltung durchzuführen, in der die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung dargelegt werden und den Bürgern Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben wird.

5.3 Sanierung "Westliche Südstadt":
Modernisierungszuschuss Weserstr. 129

164/2013

Herr **Winde** stellte die Vorlage ausführlich vor.

Herr **Veh** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Der Ausschuss für Planen und Bauen beschließt einstimmig

Beschluss:

--

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven stimmt der Gewährung eines Städtebauförderungszuschusses bis zu einer Höhe von 171.751,93 € an den Eigentümer Herrn Uwe Krüger, Hessenser Weg 1, 26389 Wilhelmshaven, für die Modernisierung des Gebäudes Weserstr. 129 zu und ermächtigt die Verwaltung den erforderlichen Modernisierungsvertrag abzuschließen.

6 Mitteilungen und Anfragen

6.1 STEP PLUS

Herr **Winde** referierte über den bisherigen Verlauf von STEP plus.

An der darauffolgenden Diskussion bezüglich des Investitionsprogramms und der Verschiebung von Maßnahmen beteiligten sich die Ausschussmitglieder **Schmidt, Weinstock** sowie Herr **Witt**.

6.2 Ulmenstraße - Eggers

Herr **Schmidt** fragte nach den Planungen bezüglich des nun freigelegten Grundstückes. Auch die daneben liegende Glaserei stehe derzeit leer.

Herr **Witt** erklärte, dass früher einmal seitens eines Nachbarn die Erweiterung seiner Seniorenwohnanlage geplant war, was jedoch am Grundstückszuschnitt scheiterte. Dies könne sich ändern aufgrund der nun bestehenden Leerstandssituation.

6.3 Schwerlastverkehr Freiligrathstraße

Herr **Jeschke** fragte, dass derzeit der Hauptschwerlastverkehr über die Freiligrathstraße laufe, da entsprechende Anbindungen fehlen würden.

Herr **Witt** erklärte, dass das Gutachten über die Verkehrsentwicklung der nächsten 15 Jahre in Auftrag gegeben wurde, welches eine Verkehrsanalyse und –prognose für den motorisierten Individualverkehr erstellen soll als Grundlage für einen Verkehrsentwicklungsplan, der sich mit dem motorisierten Verkehr beschäftigt und nicht mit dem ÖPNV oder dem Radverkehr. Es wird eine Prognose für die nächsten 15 Jahre zu erwarten sein unter Berücksichtigung der allgemeinen Zunahme des Verkehrsaufkommens. Daraufhin wird zu klären sein, wie durch Veränderung des Straßenverkehrsnetzes Auswirkungen mit der einen oder anderen Verbindung zu erreichen sein werden – positiv wie auch negativ – und dazu gehört natürlich auch die Frage der Verbindung des Friesendamms mit der Freiligrathstraße im Zusammenhang mit der Verlängerung der Kurt-Schumacher-Straße nach Osten. Es gibt diesbezüglich verkehrsplanerische Überlegungen, welche allerdings noch durch Zahlen zu belegen sind. Wenn derart umfangreiche Straßenbaumaßnahmen in Auftrag gegeben werden sollen müssen auch die entsprechenden Finanzmittel dafür bereitstehen, und dies wird ohne Fördermittel nicht zu erreichen sein. In diesem Zusammenhang wird auch noch einmal überprüft werden, ob eine Anbindung des Triftweges überhaupt sinnvoll ist. Diese Verkehrsplanung wird dann auch im Rahmen von STEP plus zu diskutieren sein, wenn es darum geht, verschiedene Straßenabschnitte, die es bisher nicht gibt (so z.B. auch die Hafentorbrücke) in ihren Auswirkungen zu bewerten.

Frau **Weinstock** führte aus, dass seinerzeit durch den Bau der Tennishalle und Erweiterung der Sportanlagen des SVW Tatsachen geschaffen wurden, die einen Durchbau der Straße verhindert haben. Bezüglich des Triftweges seien dies nun Überlegungen, die vorher anzustellen seien und nicht erst dann, wenn das Baugebiet bereits ausgeschrieben ist.

Herr **Schmidt** bestätigte, dass man sich diesem Thema noch einmal intensiv widmen müsse. Es gehe hier ja nicht nur um die Freiligrathstraße sondern auch um den Bereich Weserstraße und andere. Es gehe nicht an, dass Straßen, die hierfür nicht geeignet sind, mit Schwerlastverkehren belastet werden, dies hätte schließlich auch Auswirkungen auf die Straßenbeläge. Hier müsse man verkehrslenkend eingreifen.

Herr **Witt** antwortete, dass die Anbindung der Kurt-Schumacher-Straße an den Friesendamm dahingehend gesichert sei, dass man die entsprechende Trasse freigehalten sei. Desweiteren sei er betroffen darüber, dass in dem diesbezüglichen WZ-Artikel die Posener Straße sowie die Freiligrathstraße als Wohnstraßen bezeichnet wurden, welches aber beide keine sind. Es handelt sich vielmehr um Verkehrs- und Sammelstraßen. Richtig ist jedoch der Bezug

auf die Bodenverhältnisse, welche allerdings für Wilhelmshaven als typisch zu bezeichnen sind.

Bezüglich des Schwerlastverkehrs verwies er auf die seit 2009 kontinuierlich durchgeführte Verkehrszählung im gesamten Stadtnetz. Mit Ausnahme der Zufahrt zum JWP und in diesem Bereich sich abspielenden Baustellenverkehre ist auf den Verkehrs- und Sammelstraßen keine signifikante Zunahme des Schwerlastverkehrs festzustellen (Anteil unter 10%).

Herr **Harms** wies darauf hin, dass es sich in der Hauptsache um gefühlte Situationen handelt, teilweise hervorgerufen durch Straßensperrungen. Ein weiteres Problem ist diesbezüglich die überhöhte Geschwindigkeit der Schwerlasttransporter (Trecker) gerade auch im Bereich der Flutstraße.

Herr **Walzner** bestätigte, dass sehr oft vollbeladene LKW und Trecker sich nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzungen halten und es dadurch natürlich auch zu berechtigten Beschwerden der Anwohner kommt (Weserstraße Höhe St. Willehad, Bismarckstraße, Flutstraße etc.).

Herr **Jeschke** erklärte, dass derzeit im Bereich der Bismarckstraße (Heppens) ein LKW-Verbot bestehe mit der Ausnahme von Anliegern und dies auch entsprechend kontrolliert werde. Der Eindruck entstehe allerdings hauptsächlich durch die zu bedienenden Baustellen.

6.4 Straßenbenennungen

Herr **Witt** führte aus, dass in Ergänzung zu den in der letzten Sitzung des APB vorgestellten Straßenbenennungen für den Bebauungsplan 56 folgende vier weiteren Vorschläge aus einer von Frau Lach zur Verfügung gestellten Liste ausgewählt wurden:

- a) Astrid Laske-Schüler-Weg
- b) Kaschmetz-Weg
- c) Astrid-Lindgreen-Weg sowie
- d) Marlene-Dietrich-Weg.

Der Ausschuss ist aufgefordert, sich auf einen Vorschlag, den Frau Lach auswählen möge, zu verständigen.

7 Öffentliche Anhörungen

Eine öffentliche Anhörung fand nicht statt.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 17:35 Uhr

Dezernent

Vorsitzende/r

Protokollführer/in